

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des AK II vom 05.04.2011**

Teilnehmer/innen:

Frau Bildt, BUS GmbH  
Frau Braunert-Rümenapf, StadtImpuls  
Herr Claußnitzer, Steremat AFS GmbH  
Frau Engel, Kombi Consult GmbH  
Frau Gärtner, Kreativhaus e.V.  
Frau Hähnel, BA F-K  
Frau Hehl, workstation Ideenwerkstatt e.V.  
Herr Hoffmann, pro futura GmbH  
Frau Knaub, Jahresringe e.V.  
Herr Kolipost, BUF e.V.  
Frau Kremer, Arbeitsweg e.V.  
Frau Kubisch-Hillebrand, BQG Ankunft gGmbH  
Frau Kühnel, Geschäftsstelle BBWA  
Frau Lausch, Goldnetz gGmbH  
Frau Lippelt, meco Aktiv gGmbH  
Frau Schneider-Mezari, Die Wille gGmbH  
Herr Monsees, Internationaler Bund e.V.  
Frau Schmitz, BBWA  
Frau Sender, FuBe GmbH  
Frau Spanner, ajb GmbH  
Herr Terber, pro futura GmbH  
Herr Voss, RAV/GFBM e.V.  
Herr Weinmann, Eingliederungshilfe e.V.  
Herr Zöllner, BBB e.V.  
Frau Silvia Wordel, Steremat AFS GmbH

### **Tagesordnung:**

1. Aktuelle Informationen aus dem Jobcenter zur Arbeitsförderung in Friedrichshain-Kreuzberg
2. Frau Becker und Herr Henke vom Jobcenter Berlin beantworten Fragen zu Trainingsmaßnahmen nach § 46, SGB III
3. Berichte und Informationen aus den Arbeitsgruppen
4. Sonstiges

### **TOP 1:**

Einführend berichtet Herr Henke, dass zur Planung und Umsetzung des Eingliederungstitels keine weiteren als schon bestehende Mittel zur Verfügung stehen. Bürgerarbeit, Job-Offensive und das Bildungs- und Teilhabepaket sind die aktuellen Themen im Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg.

Die Aktivierungsphasen zur **Bürgerarbeit** sind weitestgehend abgeschlossen. Aufgrund von derzeit noch bestehendem Klärungsbedarf bei der Kofinanzierung konnte jedoch bisher kein einziger Arbeitsplatz für die Bürgerarbeit eingerichtet werden.

Ergänzend berichtet Frau Hähnel, dass das Spitzengespräch zwischen Herrn Wowereit und Frau Bluhm ergebnislos beendet wurde und nun der Ausgang des Folgegespräches abzuwarten ist. Insgesamt sind im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg 150 Arbeitsplätze in der Bürgerarbeit vorgesehen; es liegen genügend Arbeitsstellen vor.

Eine 6-monatige Aktivierungsphase der Kund/innen des Jobcenter Berlins ist dafür notwendig, so Herr Henke. Das flankierende Coachingprojekt wurde aufgrund der Nichtbesetzung der Bürgerarbeitsplätze auf den 1.06.2011 verschoben. Sollte bis dahin die Bürgerarbeit immer noch nicht gestartet sein, wird das Coaching einem anderen Kund/innenkreis angeboten.

Das vom Bundesministerium initiierte Projekt „**Job-Offensive**“ ist in der Startphase und wird gemeinsam vom Land Berlin und der Regionaldirektion mit einer Laufzeit von 2 Jahren umgesetzt. Ziel ist die verstärkte Vermittlung von Kund/innen mit Arbeitsmarktnähe. Insgesamt wurden in Berlin 350 Vermittler/innen angestellt. Im Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg wurden dafür 41 neue Kolleg/innen angestellt, ebenso viele, schon als Vermittler/innen Tätige, werden die insgesamt 6 neuen Teams ergänzen. Dies erfordert einige Bauarbeiten im Hause, die voraussichtlich in 2 Monaten abgeschlossen sein werden. Nach der Schulung der neuen Mitarbeiter/innen wird die Offensive dann ab dem 1.06.2011 umgesetzt werden. Durch eine intensivere Betreuung der Kund/innen und einen angemessenen Personalschlüssel wird eine verbesserte Integrationsquote auf den Arbeitsmarkt erwartet. Die Finanzierung erfolgt aus zusätzlichen Mitteln des Bundes und des Landes Berlin; sie geht nicht zu Lasten des Eingliederungstitels des Jobcenters Berlin Friedrichshain-Kreuzberg.

Das **Bildungs- und Teilhabepaket**, seit Sommer 2010 im Gespräch, wird seit dem 1.04.2011 in der Verantwortung der Kommunen umgesetzt. Für Kund/inn/en der Jobcenter werden die Leistungen von den Jobcentern übernommen. Die Anträge werden ab sofort (auch rückwirkend) von Mitarbeiter/innen im Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg bearbeitet. Allerdings stehen für die Umsetzung keine zusätzlichen Mitarbeiter/innen zur Verfügung. Frau Hähnel ergänzt, dass zu diesem Thema auf der Internetseite [www.berlin.de](http://www.berlin.de) alle tagesaktuellen Informationen, Antragsformulare, Zuständigkeiten, etc. zu finden sind.

## TOP 2:

Entfällt, da Frau Becker diesen Termin leider nicht wahrnehmen konnte. Herr Henke bittet, den Punkt auf die nächste Sitzung zu verschieben; Frau Schneider wird sich in Vertretung von Herrn Henke auf das Thema am 07.06.2011 vorbereiten. Die nächste „Ausschreibungswelle“ über das REZ ist voraussichtlich im Herbst 2011 zu erwarten.

**TOP 3:****AG Qualitätssicherung**

Die Arbeitsgruppe hat im Februar und direkt vor diesem AK 2 getagt. Im Februar wurde die inhaltliche Ausrichtung der Arbeitsgruppe auf den § 46 SGB III/ Trainingsmaßnahmen geschoben; Arbeitspapiere wurden hierzu an alle AK 2 Mitglieder verschickt. Beim heutigen Termin wurde angedacht, die Qualitätssicherung innerhalb der AGH-Maßnahmen weiterhin in der Arbeitsgruppe zu diskutieren. Es erfolgte eine längere Diskussion im AK 2, mit welcher Zielrichtung die AG Qualitätssicherung weiterarbeiten sollte. Frau Braunert-Rümenapf regte an, dass die AG Qualitätssicherung erste Vorschläge dazu in der nächsten AK 2 Sitzung im Juni vorstellt.

**AG Gemeinsame Projekte****AG Wirtschaftsnahe Projekte**

Die Arbeit in beiden Arbeitsgruppen ruht bis auf Weiteres.

**TOP 4:**

Frau Lippelt berichtet über den **Workshop „Ausschreibung und Vergaberecht“** im Februar 2011. Die Teilnehmenden äußerten sich zufrieden über den kompetenten Dozenten, der am Vormittag den Unterschied zwischen Vergabe- und Zuwendungsrecht deutlich machte und am Nachmittag in einem praktischen Teil ausführlich auf eine Ausschreibung einging. Herr Henke berichtet, dass bei einer Ausschreibung das Jobcenter die Inhalte für den Einkauf vorgibt, die weitere Verwaltung der Ausschreibung erfolgt dann über das Regionale Einkaufszentrum. Die fachliche Bewertung der Bewerbungen wird durch das Jobcenter vorgenommen. Ausschreibungen zur Freien Förderung erfolgen direkt über das Jobcenter. Die Ausschreibungen werden auf der Internetseite des Jobcenters Berlin Friedrichshain-Kreuzberg vorgenommen.

Frau Kühnel bittet im Rahmen der beschlossenen Fortschreibung des Aktionsplanes des BBWA neue **Ideen zum Inhalt des Handlungsfeldes 3** zu sammeln. Vorschläge können bei Herrn Kolipost bis 13.04. per Email eingereicht werden. Die Vorschläge werden bis Mai/Juni aufgearbeitet und zusammengestellt, so dass der AK2 voraussichtlich im Juni 2011 gebeten werden kann, eventuelle Änderungen vorzunehmen.

Frau Schmitz führt als ehrenamtliche Beraterin am 14.04.2011 wieder weitere **Beratungen** zur Arbeitsvermittlung durch. 2 Plätze können noch belegt werden, Anmeldung bitte über Herrn Kolipost per Email.

Das **nächste Treffen des AK 2** findet am 7.06.2011 bei workstation Ideenwerkstat Berlin e.V., Laskerstraße 6-8, statt.

Protokoll: Kerstin Lausch, Goldnetz gGmbH, Boris Kolipost, BUF e.V.